

Die amüsantesten Führungen an der Nordsee

Besucht man einen Ort, möchte man am Liebsten auch etwas über seine Geschichte oder die Historie der Bewohner erfahren. Die schönsten Erlebnisse gehen jedoch von ihren humorvollen Erzählern aus.

Geführt oder erlebt... Der Charme der Büsumer macht den Unterschied

Der Küstenschnack ist allseits beliebt und in Büsum findet man ihn nicht selten.

Büsum bietet all das und noch mehr: Von Wattführungen und Wattenlaufen mit Musik über Ortsrundgänge, Hafенführungen, Museumsführungen mit Krabbenpulkurs u.a. mit dem Wattenpräsidenten Momme Claußen und Radtouren bis hin zu Bootsfahrten und historischen Führungen.

Geschichten des Nachtwächters aus „der guten alten Zeit“ gehören auch dazu. Doch hier hört man sie nicht nur, sondern erlebt es fast mit, während man des Nachts 90 Minuten auf den alten Pfaden von 1877 wandelt. Man entdeckt das Büsum zu Kaisers Zeiten vor über 100 Jahren. Die 90-minütige Tour erklärt, wie sich das Leben als Badegast oder Einheimischer in Büsum damals gestaltete, wie klein Büsum damals war und wie Kinder und Erwachsene den Geburtstag des Kaisers begingen. Ebenfalls erfährt man, welche Hotels, Gebäude, Straßen und Wege aus jener Zeit heute noch in Büsum erhalten sind. Antworten auf viele Fragen und informative Einblicke erhalten die Teilnehmer der Nachtwächertour. Hier gibt es viel zu erfahren über die Menschen und den Ort Büsum zu jener Zeit, die von vielen gerne als „Die gute alte Zeit“ verklärt wird.

www.buesum.de

Amüsante Führungen auf Amrum

Amüsant ist die Vogelstimmenführung eines Mitarbeiters vom Amrumer Naturzentrum. Trotz frühester Stunde ziehen zig mit auf Gesangspfel-Tour. Auf Amrum lohnt es sich, das Veranstaltungsmagazin „Amrum Aktuell“ nach Highlights zu durchstöbern, die eher Geheimtipp als Dauerevent sind. Wattführer Dark Blome steht auch früh auf und geht mit Gästen der Sonne entgegen – je nach Jahreszeit um drei oder fünf Uhr morgens. Erst einen Kilometer durch die Salzwiesen, dann acht Kilometer bei sternklarem Himmel durchs Watt. Kann sehr amüsant sein! Amüsant bis zur letzten der 120 Minuten sind die Geschichten, die Amrums Leuchtturmwärter Wolfgang Stöck in „seinem“ Seezeichenhafen erzählt. Der Mann ist streng genommen Leiter des Außenbezirks Amrum beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Tönning und ein Unterhaltungstalent – Singstimme inklusive. Man kann ihn zehn Mal hören und ist immer noch begeistert. Geschichten vom großen Feuer und von der Zeit vor dem Reiseboom erzählt Strandkorbvermieter Reinhard Boyens bei Touren durch „sein“ Norddorf. Andere Inselorte haben auch ihre Fans: ob Kirche, die alten Seefahrergrabstätten oder die Dünen im Sonnenuntergang – oft sind es Ehrenämter, die ihrer Inselliebe mit spannenden Führungen Ausdruck verleihen. Das gilt auch für die Betreiber des Heimatmuseums Öömrang Hüs. Jeder auf seine Art – vom Oberlehrer bis zur Seemannsfrauerversteherin. Subtil ist der Humor des Hamburger Journalisten und Autors Krischan Koch, dessen schräge Nordseekrimis auch auf Amrum spielen, wo Koch einen Lieblingsinsel-Schreibtisch hat und gelegentlich zur Fahrradtour lädt. Was dann unglaubliches Training für die Lachmuskeln ist. „Mir sind im echten Inselleben einige meiner Charaktere tatsächlich begegnet. Dann hab ich sie im Buch um die Ecke gebracht. Und als

ich das nächste Mal auf die Insel kam, waren sie tatsächlich weg. Ich sage Ihnen, das gab mir zu denken.“

www.amrum.de

Unterwegs in Friedrichskoog mit dem Küstenschnacker „Axel“

Laut dem Küstenschnacker kann man an der Nordseeküste erst dann von Wind reden „wenn die Schafe keine Locken mehr haben“. Diese norddeutsche Weisheit und viele weitere verbreitet der Küstenschnacker. Bei einem einstündigen, entspannten Spaziergang über den Deich erzählt der Küstenschnacker Axel den Mitlaufenden regelmäßig auf erfrischende und humorvolle Art und Weise Geschichten über Friedrichskoog, Dithmarschen und über die Norddeutsche Mentalität.

Mitlaufende erfahren unter anderem was es mit dem hier bekannten „Moin“ auf sich hat, woher typische Sprichwörter wie beispielsweise „Schlitzohr“ und „das weiß kein Schwein“ kommen, woher Norddeutsche Getränke und dessen Namen wie „Grogg“, „Tote Tante“ und „Pharisäer“ ihren Ursprung haben und wer die Seilbahn erfunden hat.

Besucher lernen zudem wissenswertes über die Geschichte Friedrichskoogs und was die Namensgebung des Kooges mit Dänemark zu tun hat, über den Deich und dessen Bau, was ein Koog denn eigentlich ist, über das Wattenmeer und die Gezeiten und vieles mehr. Alles in einem amüsanten Stil, sodass es garantiert nicht langweilig wird und man immer wieder zum schmunzeln gebracht wird! Alles in allem ist die Tour mit dem Küstenschnacker ein amüsantes und informatives Erlebnis für Jung und Alt.

www.friedrichskoog.de

Pressekontakt:

Nordsee-Tourismus-Service GmbH
Malte Keller
Zingel 5, 25813 Husum
Tel.: 04841/89 75 11
Fax: 04841/48 43
E-Mail: presse@nordseetourismus.de
Internet: www.nordseetourismus.de

Die Nordsee-Tourismus-Service GmbH (NTS) ist die zentrale Tourismusmarketing-Organisation der gesamten Nordsee Schleswig-Holstein - von der Elbe im Süden bis zur dänischen Grenze im Norden, inklusive der schleswig-holsteinischen Insel- und Halligwelt. Sie ist die Kommunikations- und Marketingschnittstelle für die touristischen Orte, Gemeinden, Kreise, Institutionen und Verbände entlang der Nordsee. Das gemeinsame Ziel ist es, mehr Gäste für einen Aufenthalt an der Nordsee Schleswig-Holstein zu gewinnen, denn: Das Urlaubserlebnis an der Nordsee stärkt Körper, Kopf und Seele. Zusammen mit den Nachbarländern und der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer setzt sich die NTS für nachhaltigen Tourismus im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ein. Mehr unter: www.nordseetourismus.de